

prägefrisch

Journal für Münzsammler



Bestellfrist für Goldmünzen startet am 3. April 2018



5-Euro-Sammlermünze „Subtropische Zone“

World Money Fair 2018 in Berlin





Dr. Thomas Dress,
Beauftragter für das
Münzwesen im Bundes-
verwaltungsamt (BVA)

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dieser Ausgabe unserer Zeitschrift prägefrisch übersenden wir Ihnen ein für Sie persönlich vorbereitetes Bestellformular für die Goldmünzen 2018. Das Besondere in diesem Jahr: Mit der 50-Euro-Goldmünze „Kontrabass“, die am 10. August 2018 erscheint, startet unsere neue Serie „Musikinstrumente“. Alle Einzelheiten dazu finden Sie auf den Seiten 6 und 7. Darüber hinaus wird die Serie „Heimische Vögel“ mit der 20-Euro-Goldmünze „Uhu“ (Seite 8) und die Serie „UNESCO Welterbe“ mit der 100-Euro-Goldmünze „Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl“ fortgesetzt. Natürlich können Sie alle drei Goldmünzen auch unter www.deutsche-sammlermuenzen.de im Internet bestellen. Dort und in Ihrem persönlichen Bestellformular finden Sie auch die offiziellen Ausgabepreise für alle drei Münzen.

Viele von Ihnen haben es sich nicht entgehen lassen, die ersten Münzen des Jahres prägefrisch auf der World Money Fair in Berlin in Augenschein zu nehmen. Mit der Vorstellung der beiden neuen 2-Euro-Gedenkmünzen „100. Geburtstag Helmut Schmidt“ und „Berlin“ aus der Bundesländerserie und der Verleihung des „Coin of the Year“-Award für die innovative 5 Euro-Polymermünze „Planet Erde“ war es auch für uns eine ganz besondere Messe. Die diesjährige 5-Euro-Sammlermünze „Subtropische Zone“ stellen wir Ihnen auf den Seiten 4 und 5 vor.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre Ihrer aktuellen prägefrisch.

Herzlichst, Ihr

Dr. Thomas Dress

Inhaltsverzeichnis

AKTUELL

World Money Fair: Messerückblick	3
5-Euro-Sammlermünze: „Subtropische Zone“ aus der Serie „Klimazonen der Erde“	4
50-Euro-Goldmünze: „Kontrabass“ aus der Serie „Musikinstrumente“	6
20-Euro-Goldmünze: „Uhu“ aus der Serie „Heimische Vögel“	8
Kinderseite: Der Uhu – König der Nacht	9

SERVICE

Münzangebot: 20-Euro-Silbermünzen, Kursmünzenserien	10
Münzangebot: Goldmünzen 2018	11
Auszeichnung: Polymermünze gewinnt IACA-Award	12

Jetzt Goldmünzen 2018 bestellen

Vom 3. April bis 15. Mai 2018 können die Goldmünzen des Jahres 2018 bestellt werden: die 20-Euro-Goldmünze „Uhu“ aus der Serie „Heimische Vögel“, die 50-Euro-Goldmünze „Kontrabass“ aus der neuen Serie „Musikinstrumente“ und die 100-Euro-Goldmünze „UNESCO Welterbe – Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl“.

Ihre Bestellung können Sie bei der Offiziellen Verkaufsstelle für Sammlermünzen über den beiliegenden Bestellschein oder online auf www.deutsche-sammlermuenzen.de abgeben. Dort sind auch die offiziellen Ausgabepreise vermerkt. Für bestellte Münzen gilt eine Abnahmeverpflichtung.

News rund um die Sammlermünze

Zur Münze des Jahres 2017 haben die Leser des Deutschen Münzen-Magazins die 100-Euro-Goldmünze „Luthergedenkstätten Eisleben und Wittenberg“ gewählt. Auf dem zweiten Platz landete die Polymermünze „Tropische Zone“, gefolgt von der 50-Euro-Goldmünze „Lutherrose“.

+++++

Der Bericht zur 20-Euro-Sammlermünze „800 Jahre Hansestadt Rostock“ erscheint aus redaktionellen Gründen erst in der nächsten Ausgabe der prägefrisch.

+++++

Fehlerteufel: In der prägefrisch 1/2018 hätte es auf Seite 4/5 heißen müssen: Die Gesamtauflage der Olympia-Münzen 1972 betrug 100 Mio. statt 1 Mrd. bzw. in Spiegelglanz 3,4 Mio. statt 34 Mio. Stück.

Vorschau Münzprogramm 2019

2-Euro-Gedenkmünze:

- Bundesländer: „70 Jahre Bundesrat“

5-Euro-Sammlermünze:

- „Gemäßigte Zone“ aus der Serie „Klimazonen der Erde“

20-Euro-Sammlermünzen:

- „Das tapfere Schneiderlein“ aus der Serie „Grimms Märchen“
- „100 Jahre Frauenwahlrecht“
- „100 Jahre Weimarer Reichsverfassung“
- „100 Jahre Bauhaus“
- „250. Geburtstag von Alexander von Humboldt“

20-Euro-Goldmünze:

- Heimische Vögel: „Wanderfalke“

50-Euro-Goldmünze:

- Musikinstrumente: „Hammerflügel“

100-Euro-Goldmünze:

- UNESCO Welterbe: „Dom zu Speyer“



Oben: Beliebt am Stand der VfS war die Signierstunde mit Medailleur und Graveurmeister Bodo Broschat. Links: Dr. Peter Huber, Leiter der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg, Günther Waadt, Leiter des Bayerischen Hauptmünzamts, und Dr. Thomas Dress (v.l.) freuen sich über den COTY-Award.

MESSERÜCKBLICK

„Planet Erde“ gewinnt „Coin of the Year“-Award



Auf der 47. World Money Fair, die vom 2. bis 4. Februar im Berliner Estrel Convention Center stattfand, wurde die 5-Euro-Sammlermünze mit ihrem innovativen Polymerring mit dem internationalen „Coin of the Year“-Award ausgezeichnet.

Bisher mussten die Besucher der World Money Fair häufig bis Freitagnachmittag oder Samstag warten, bis die neuen 2-Euro-Gedenkmünzen an den Ständen der Messe zum Nennwert verfügbar waren. Doch in diesem Jahr sorgte der auf den 30. Januar 2018 vorverlegte Ausgabetermin dafür, dass die Sammler sofort bei Eröffnung der Messe am Freitagmorgen die 2-Euro-Gedenkmünzen „Berlin“ aus der Bundesländer-Serie und „100. Geburtstag Helmut Schmidt“ erwerben konnten. Auch die erste Silber-

münze des Jahres mit dem Motiv „Froschkönig“ war rechtzeitig ausgegeben worden und somit ein gefragtes Sammlerstück am Stand der Offiziellen Verkaufsstelle für Sammlermünzen.

Preis für 5-Euro-Sammlermünze

Am 3. Februar kam dann die fantastische Nachricht für das deutsche Münzwesen: Die 5-Euro-Sammlermünze „Planet Erde“ ist internationale Münze des Jahres. Nachdem sich die Münze als Sieger in der Kategorie „innovativste Münze“ qualifi-

ziert hatte, wurde sie von den zehn platzierten Münzen der einzelnen Kategorien zum Gewinner der übergeordneten Auszeichnung Coin of the Year (COTY) erklärt. Der Preis wird jährlich von der US-amerikanischen Verlagsgruppe Krause Publications vergeben. Das Interesse an der Präsentation der neuen Ausgabe „Subtropische Zone“ im Rahmen der Messe war daher besonders groß. Anlässlich ihres 450-jährigen Bestehens war in diesem Jahr die Königlich Niederländische Münzstätte Ehrengast der Messe.



Oben: Die Präsentation der 5-Euro-Sammlermünze „Subtropische Zone“ stieß auf großes Interesse. Links: Dr. Michael Meister, Staatssekretär im Bundesfinanzministerium (links), schneidet anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der VfS die Geburtstagstorte an; rechts im Bild: Dr. Thomas Dress.

MOTIV: „Subtropische Zone“ aus der Reihe „Klimazonen der Erde“

KÜNSTLER/IN: Patrick Niesel, Schwaig (Bilds.); Stefanie Radtke, Leipzig (Werts.)

AUSGABETERMIN: 19. April 2018

PRÄGESTÄTTEN: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (I)

MASSE: 9 g

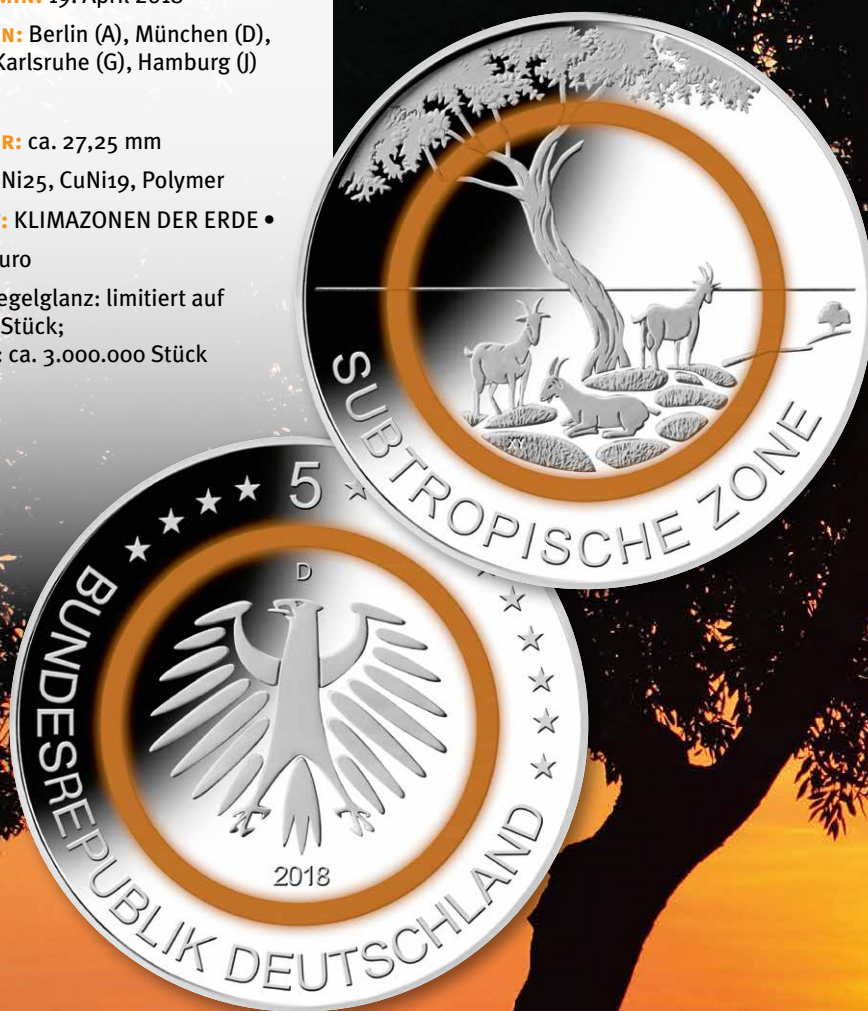
DURCHMESSER: ca. 27,25 mm

MATERIAL: CuNi25, CuNi19, Polymer

RANDSCHRIFT: KLIMAZONEN DER ERDE •

NOMINAL: 5 Euro

AUFLAGE: Spiegelglanz: limitiert auf max. 400.000 Stück;
Stempelglanz: ca. 3.000.000 Stück



5-EURO-SAMMLERMÜNZE „SUBTROPISCHE ZONE“

Idylle des Mittelmeers

Die zweite 5-Euro-Sammlermünze der Serie „Klimazonen der Erde“ erscheint mit einem Polymerring in fünf verschiedenen Orangetönen.

Fünf originelle Farbtöne kommen für die zweite Münze der Serie „Klimazonen der Erde“ zum Einsatz. Wie schon bei den vorherigen 5-Euro-Sammlermünzen variieren die Farben der Polymerringe von Prägestätte zu Prägestätte. Angeprägt wurde die Münze bereits im Dezember 2017 in Karlsruhe (siehe S. 12) und offiziell vorgestellt Anfang Februar auf der diesjährigen World Money Fair in Berlin (siehe S. 3). Aufgrund der hohen Nachfrage nach den innovativen Polymermünzen gab es in diesem Jahr erstmalig eine feste Bestellfrist, die am 15. Februar 2018 abgelaufen ist.

Klima und Verbreitung der Subtropen

Das Klima der Subtropen bildet den Übergang zwischen der tropischen und der gemäßigten Zone und zeichnet sich durch tropische Sommer, aber kühle, nicht tropische Winter aus. Man unterscheidet drei Gebiete: die trockenen, winterfeuchten und immerfeuchten Subtropen. Auf der Nordhalbkugel erstreckt sich die Subtropische Zone vor allem über Südeuropa, Südasien, den Süden Nordamerikas und natürlich über den Norden Afrikas. Auf der Südhalbkugel befinden sich die subtro-

pischen Gebiete im Süden Südamerikas, in Südafrika und in Australien.

Eine ländliche Mittelmeeridylle zeigt das Motiv von Patrick Niesel, das für die Bildseite der 5-Euro-Sammlermünze „Subtropische Zone“ ausgewählt wurde: Mehrere Ziegen stehen unter einem mediterranen Baum. „Das Thema der winterfeuchten Subtropen mit einem mediterranen Klima wurde durch diesen Entwurf auf überzeugende Art und Weise umgesetzt. Die für diese Klimazone typische Flora und Fauna, wie die domestizierten Ziegen und der oft von ihnen gestaltete macchieartige Charakter der Strauchlandschaft, werden zutreffend abgebildet“, heißt es in der Begründung der Jury. „Der orangefarbene Ring fokussiert dabei auf eine typische mediterrane Weideszene, in deren Hintergrund der Horizont als markante Linie und die Wasseroberfläche des Meeres zu sehen sind. Der im Mittelpunkt stehende Baum steht stellvertretend für viele Arten mit einer Schirmkrone, die in dieser Klimazone vorherrschen. Der Künstler vermochte es, den erzählerischen Charakter der ersten Münze der Serie Klimazonen der Erde – Tropische Zone – aufzunehmen und die Adlerseite harmonisch einzubinden.“





MOTIV: „Musikinstrumente – Kontrabass“

KÜNSTLER: Erich Ott, München

AUSGABETERMIN: 10. August 2018

PRÄGESTÄTTEN: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)

MASSE: 7,78 g

DURCHMESSER: 22 mm

MATERIAL: Feingold (Au 999,9)

MÜNZRAND: geriffelt

NOMINAL: 50 Euro

AUFLAGE: limitiert auf max. 250.000 Stück

50-EURO-GOLDMÜNZE „KONTRABASS“

Der tiefe Riese

Nach dem großen Erfolg der 50-Euro-Goldmünze „Lutherrose“ im vergangenen Jahr wird zu diesem Nominal eine ganze Serie in Gold aufgelegt, die fünf Musikinstrumente präsentiert.

Die 50-Euro-Goldmünze „Kontrabass“ bildet den Auftakt der fünfteiligen Serie „Musikinstrumente“, die bis 2022 den deutschen Musikinstrumentenbau würdigt, der seit dem Mittelalter eine herausragende Stellung in Europa einnimmt. Die Instrumente sind aufgrund ihrer Qualität und Innovation in der ganzen Welt gefragt und damit Botschafter deutscher Musikkultur im In- und Ausland.

Der Kontrabass ist das größte und tiefste Streichinstrument und entstand Ende des 16. Jahrhunderts als Bassinstrument der Gambenfamilie. Der Name leitet sich von der Kontra-Oktave ab, deren Töne das Instrument hervorbringt. Mit dem C der Kontra-Oktave wird auf dem Kontrabass ein Ton gespielt, der zu den tiefsten Tönen gehört, die von Musikinstrumenten erzeugt und vom menschlichen Ohr wahrgenommen werden.

50-Euro-Goldmünzenserie „Musikinstrumente“ läuft bis 2022

Die Goldmünzenserie, die in diesem Jahr mit dem Kontrabass startet, wird in den nächsten Jahren mit den Motiven „Hammerflügel“ (2019), „Orchesterhorn“ (2020), „Pauke“ (2021) und „Konzertgitarre“ (2022) fortgeführt. Die Wertseite, die für alle Münzen der Serie verwendet wird, wurde von dem Künstler Erich Ott aus München gestaltet.



Hammerflügel: Der Entwurf von Künstler Erich Ott aus München zeigt die typische Ausprägung des populären Tasteninstrumentes aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.



Orchesterhorn: Das Blasinstrument ist in dieser Form seit Beginn des 19. Jahrhunderts fester Bestandteil des Orchesters. Der Entwurf stammt von Jordi Truxa aus Neuenhagen.



Pauke: Elena Gerber aus Berlin bildete über den Schlagflächen der beiden Kesselpauben in signethafter Form zwei gekreuzte Schlägel als Hinweis zur Spieltechnik der Schlaginstrumente ab.



Konzertgitarre: Seit dem 18. Jahrhundert ist die sechssaitige Gitarre eines der beliebtesten Instrumente in Deutschland. Auch dieser Münzentwurf stammt von Jordi Truxa.

Das volkstümlich auch als „Bassgeige“ bezeichnete Instrument ist fester Bestandteil eines Sinfonieorchesters, findet aber auch – häufig gezupft – in zahlreichen anderen Musikstilen bis hin zum Jazz oder Rock ‘n’ Roll Verwendung. Üblicherweise verfügt der Kontrabass über vier in Quartan gestimmte Saiten, doch gibt es auch fünfsaitige Varianten mit einem erweiterten Tonumfang. Es wird beispielsweise angenommen, dass Wolfgang Amadeus Mozart bei der Komposition einiger seiner Stücke von einem fünfsaitigen Kontrabass ausging. Im 19. Jahrhundert waren hingegen dreisaitige Kontrabässe vorherrschend. Erst ab den 1920er-Jahren setzte sich in den Orchestern der viersaitige Kontrabass durch.

Im Vergleich zu anderen Streichinstrumenten wie Geige oder Cello gibt es beim Kontrabass nur wenige normierte Maße. Obwohl viele Bassbauer bewährte Formen und Maße alter Meister kopieren, ist durch die weniger standardisierten Größen und Proportionen eine große Formenvielfalt entstanden.

Repräsentative Gestaltung

Der Entwurf für die Münze stammt von dem Künstler Erich Ott aus München, der auch die einheitliche Wertseite für die Serie „Musikinstrumente“ gestaltet hat. „Die Bildseite zeigt den Kontrabass als wichtiges Orchesterinstrument, das repräsentativ in das Münzrund gesetzt ist“, so die Jury.



Kontrabässe sind fester Bestandteil eines Sinfonieorchesters.



Die 50-Euro-Goldmünze „Kontrabass“ wird in einer eigens entworfenen Präsentationsbox geliefert.

Bis 15. Mai bestellen!

Die 50-Euro-Goldmünze „Musikinstrumente – Kontrabass“ kann innerhalb der Bestellfrist vom **3. April bis zum 15. Mai 2018** bestellt werden. Sichern Sie sich Ihre Goldmünzen jetzt mit der beiliegenden **Bestellkarte** bei der offiziellen Verkaufsstelle für Sammlermünzen (VfS). Mit einer VfS-Kundennummer können Sie auch im Internet auf www.deutsche-sammlermuenzen.de bestellen. Weitere Informationen zur Bestellung finden Sie auf der Seite 11 und im Anschreiben.



20-EURO-GOLDMÜNZE „UHU“

Die größte Eule der Welt

Die dritte Münze der Goldmünzenserie „Heimische Vögel“ zeigt einen sehr beliebten und besonderen Gesellen: den Uhu. Nachdem er fast ausgerottet wurde, steht er seit langem unter Schutz.

Mit einer Länge von 60 bis 70 Zentimetern und einer Flügelspannweite von über 1,5 Metern ist der Uhu (*Bubo bubo*) die größte Eulenart der Welt, wobei die Weibchen deutlich größer sind als die Männchen. Da bei einem solch großen Raubvogel auch Fasane, Rebhühner und Hasen auf dem Speiseplan stehen, wurde er lange als Jagdkonkurrent vom Menschen gejagt und war Ende der 1930-Jahre in Mittel- und Westeuropa nahezu ausgerottet.

Schutzmaßnahmen und gezielte Wiederansiedlungen haben aber dazu geführt, dass heute wieder rund 2.000 Paare in Deutschland brüten. Zum Verhängnis werden dem Uhu nun hauptsächlich Stromleitungen und Stacheldrähte sowie der Rückgang geeigneter Lebensräume. Insgesamt ist das Verbreitungsgebiet aber weiterhin groß und reicht von Nordafrika über Europa bis ins ferne Asien. Die Lebenserwartung beträgt in freier Wildbahn bis zu 30 Jah-

re. Uhus in Volieren können allerdings deutlich älter werden.

Seinen Namen hat der Uhu aufgrund seines charakteristischen Rufes, der oft mit „buoh-buoh“ oder „schuschu“ wiedergegeben wird. Von den etwa 14 Unterarten sind der hiesige europäische Uhu und der afrikanische Blassuhu die größten. Den europäischen Uhu kann man in Deutschland in rund 200 Zoos bestaunen.

Der Münzentwurf von Adelheid Fuss aus Geltow, die auch die einheitliche Wertseite für die Serie und das Motiv zum Weißstorch gestaltete, überzeugte die Jury. „Der Vogel hockt auf einem Felsen oder Totholz und fixiert gespannt den Betrachter, mit aufgestellten Federohren und der sorgfältig modellierten Augenpartie. Der flaumige Körper ist in seiner Oberflächenwirkung ebenso gut getroffen wie der bis zu einzelnen Federn plastisch modellierte Flügel“, lautet das Urteil.

MOTIV: „Heimische Vögel – Uhu“

KÜNSTLERIN: Adelheid Fuss, Geltow

AUSGABETERMIN: 21. Juni 2018

PRÄGESTÄTTEN: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)

MASSE: 3,89 g

DURCHMESSER: 17,5 mm

MATERIAL: Feingold (Au 999,9)

MÜNZRAND: geriffelt

NOMINAL: 20 Euro

AUFLAGE: limitiert auf max. 200.000 Stück

Bestellfrist startet!

Die 20-Euro-Goldmünze „Heimische Vögel – Uhu“ kann innerhalb der Bestellfrist vom **3. April bis zum 15. Mai 2018** bestellt werden. Sichern Sie sich Ihre Goldmünzen jetzt mit der beiliegenden **Bestellkarte** bei der Offiziellen Verkaufsstelle für Sammlermünzen (VfS). Mit einer VfS-Kundennummer können Sie auch auf www.deutsche-sammlermuenzen.de bestellen. Weitere Informationen zur Bestellung finden Sie auf der Seite 11 und im Anschreiben.

Der König der Nacht

Bald erscheint eine weitere Münze aus der 20-Euro-Goldmünzserie „Heimische Vögel“. Sie zeigt einen Uhu, wie Du ihn links auf dem Bild siehst – ein ganz besonderer Vogel.

Auf der gegenüberliegenden Seite zeigen wir in dieser Ausgabe die 20-Euro-Goldmünze mit dem Motiv „Uhu“. Weißt Du, warum dieser Vogel auch „der König der Nacht“ genannt wird? Das liegt daran, dass der Uhu nachts auf die Jagd nach seiner Beute geht, und dass er die größte Eule der Welt ist. Weil er nachtaktiv ist, hat der Uhu auch so große Augen. Damit reichen ihm wenige Lichtstrahlen, um sich im Dunkeln zurechtzufinden. Auffällig sind außerdem die Federbüschel an den Ohren. Eine weitere Besonderheit ist, dass der Uhu seinen Kopf um bis zu 270 Grad drehen kann. Damit kann er die gesamte Umgebung um ihn herum anschauen, ohne den Körper dazu zu be-

wegen. Er kann sogar sehen, was hinter ihm passiert.

Früher gejagt, heute geschützt

Leider wurde der Uhu lange Zeit gejagt und war daher in vielen Regionen Mitteleuropas verschwunden. Heute steht der Uhu unter Schutz; und man versucht, ihn in einigen Gegenden wieder anzusiedeln. Mittlerweile gibt es daher wieder mehr Uhus, auch in Deutschland. Dennoch ist es sehr schwierig, den Uhu in der Natur zu beobachten. Weil er erst in der Dämmerung anfängt, aktiv zu werden und nach Beute zu suchen, hält er sich meist den ganzen Tag über versteckt. Die beste Chance, einen Uhu zu sehen, hast Du daher im Zoo.



Hallo Münzschatzsucher,

ich bin Prägi, und wie Du bin ich stets auf Entdeckungsreise, um neue Münzschatze für meine Sammlung zu entdecken. Würdest Du gerne wie Deine Eltern, Großeltern oder Nachbarn Münzen sammeln, aber weißt nicht so recht, wie Du es anfangen sollst? Auf dieser Seite stellen wir interessante Tipps und Infos für junge Sammler wie Dich zusammen. Schreib uns doch mal, wie Du unsere Seite findest. Gerne kannst Du mir auch Deine Fragen stellen oder Wünsche zu bestimmten Themen äußern: praegi@bva.bund.de

Dein Prägi

Rätsel: Welche Vögel zeigen diese Münzen?

Die 20-Euro-Goldmünzserie „Heimische Vögel“ umfasst abgesehen von der Münze mit dem Motiv Uhu noch fünf weitere Münzen mit Vogelmotiven. Kannst Du sie benennen?

A



C



E



B



D



NEUHEITEN AUS DER VFS-PRODUKTPALETTE

20-Euro-Sammlermünzen in Silber

Mit einem Nominal von 20 Euro erscheinen die Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland seit 2016 wieder in **Sterlingsilber (Ag 925)**. Insgesamt fünf neue 20-Euro-Sammlermünzen werden 2018 vom Bundesministerium der Finanzen ausgegeben. Etwas ganz Besonderes sind die exklusiven Spiegelglanzausführungen dieser Münzen. Sie können die Münzen einzeln, als Set oder im Abonnement bestellen.



Froschkönig
Ausgabetermin: 25. Januar 2018
je 34,95 Euro



275 Jahre Gewandhausorchester
Ausgabetermin: 8. März 2018
je 34,95 Euro



Jahresset 2018
Das Jahresset enthält alle 20-Euro-Sammlermünzen in 925er Silber des Jahres 2018. Der Versand erfolgt ab November 2018.

Ausgabepreis: 169,95 Euro



800 Jahre Hansestadt Rostock
Ausgabetermin: 17. Mai 2018
je 34,95 Euro

Kursmünzenserien 2018

Die Kursmünzenserien der Bundesrepublik Deutschland erscheinen 2018 wie gewohnt in den Prägequalitäten Stempelglanz und Spiegelglanz. Jede Serie umfasst alle deutschen Euromünzen vom 1-Cent-Stück bis zum 2-Euro-Stück mit identischer Jahreszahl und identischem Prägezeichen des entsprechenden Jahrgangs. Gerne reservieren wir Ihnen auch alle künftigen Kursmünzenserien im Rahmen eines Abonnements – jeweils zum offiziellen Ausgabepreis.

- Mit den 2-Euro-Gedenkmünzen „Berlin“ aus der Serie „Bundesländer“ und „100. Geburtstag Helmut Schmidt“
- Die Serien von allen fünf deutschen Prägestätten

Prägequalität Stempelglanz

- Zum offiziellen Ausgabepreis von 13,35 Euro je Serie
- Auflage*: limitiert auf ca. 26.000 Stück je Prägestätte

Exklusive Prägequalität Spiegelglanz

- Zum offiziellen Ausgabepreis von 24,50 Euro je Serie
- Auflage*: limitiert auf ca. 24.000 Stück je Prägestätte
- Sammlermünzen in Spiegelglanz werden ausschließlich für die Sammlermünzensets der Bundesrepublik Deutschland geprägt



* Die gegenüber den deutschen Münzstätten beauftragten Stückzahlen werden nach Abschluss des Prägejahres veröffentlicht.



NEUHEITEN AUS DER VFS-PRODUKTPALETTE

Goldmünzenprogramm 2018

Das Goldmünzenprogramm hat in diesem Jahr etwas ganz Besonderes zu bieten. Zusätzlich zu den bekannten Serien startet die neue **50-Euro-Goldmünzenserie „Musikinstrumente“** mit dem Motiv „Kontrabass“. Sichern Sie sich Ihre persönlichen Exemplare jetzt über den beiliegenden Bestellschein.

- Motiv: „Heimische Vögel – Uhu“
- Künstlerin: Adelheid Fuss, Geltow
- Ausgabetermin: 21. Juni 2018
- Prägestätten: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)
- Masse: 3,89 g
- Durchmesser: ca. 17,5 mm
- Material: Feingold (Au 999,9)
- Münzrand: geriffelt
- Nominal: 20 Euro
- Auflage: max. 200.000 Stück*



- Motiv: „Musikinstrumente – Kontrabass“
- Künstler: Erich Ott, München
- Ausgabetermin: 10. August 2018
- Prägestätten: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)
- Masse: 7,78 g
- Durchmesser: ca. 22 mm
- Material: Feingold (Au 999,9)
- Münzrand: geriffelt
- Nominal: 50 Euro
- Auflage: max. 250.000 Stück*

- Motiv: „UNESCO Welterbe – Schlösser Augustusburg und Falkenlust in Brühl“
- Künstler: Bastian Prillwitz, Berlin
- Ausgabetermin: 1. Oktober 2018
- Prägestätten: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (J)
- Masse: 15,55 g
- Durchmesser: ca. 28 mm
- Material: Feingold (Au 999,9)
- Münzrand: geriffelt
- Nominal: 100 Euro
- Auflage: max. 200.000 Stück*

**Wichtiger Hinweis:**

Für Ihre Goldmünzenbestellung nutzen Sie bitte unseren VFS-Shop www.deutsche-sammlermuenzen.de oder die beigefügte Bestellkarte. Bestellungen sind nur innerhalb der Bestellfrist vom **3. April bis 15. Mai 2018** möglich. Daueraufträge oder Abonnements werden seit 2014 nicht mehr bedient. Nach Ablauf der Bestellfrist besteht eine **Abnahmepflicht** für bestellte Münzen und zugeteilte Münzen. Ein Widerruf ist dann **nicht** mehr möglich. Um vielen Interessenten den Erwerb der Sammlerstücke zu ermöglichen, behält sich die VFS vor, Bestellungen bei Überzeichnung der Gesamtauflage zu kürzen. Die Goldmünzen werden nach dem jeweiligen Ausgabetermin versandt.

* Die gegenüber den deutschen Münzstätten beauftragten Stückzahlen werden nach Abschluss des Prägejahres veröffentlicht.

Widerrufsrecht: Verbraucher haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen einen Vertrag zu widerrufen. Das Widerrufsrecht beginnt ab dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen hat. Nähere Informationen zum Widerrufsrecht finden Sie unter www.deutsche-sammlermuenzen.de/Widerrufsbelehrung und auf der Zahlungsanforderung bzw. dem Zahlungssavis.

Datenschutz: Ihre Daten werden zur Vertragsabwicklung und zur postalischen Unterbreitung von Angeboten verwendet. Der Nutzung zur postalischen Werbung können Sie bei der Offiziellen Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland, Franz-Zebisch-Straße 15, 92626 Weiden, widersprechen. Es gelten die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Offiziellen Verkaufsstelle für Sammlermünzen für Privatkunden.

INTERNATIONALE AUSZEICHNUNG

IACA-Award für Polymermünze

Die in Deutschland entwickelte Polymertechnologie gewinnt einen Preis nach dem anderen: Zusätzlich zum „Coin of the Year“-Award (siehe S. 3) ging auch eine IACA-Auszeichnung an die innovative 5-Euro-Sammlermünze. Das nächste Exemplar wurde im Dezember in Karlsruhe angeprägt.



Freuen sich über die internationale Auszeichnung: Günther Waadt, Leiter des Bayerischen Hauptmünzamts München, und Dr. Peter Huber, Leiter der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg (v.l.)

Am 24. Oktober 2017 wurden anlässlich der Coin Conference in Warschau die Excellence in Currency 2017 Coin Awards der International Association of Currency Affairs (IACA) vergeben. Die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg und das Bayerische Hauptmünzamt gewannen für die Münze mit dem Polymerring den Preis für die beste Innovation im Bereich Münztechnologie. Die IACA-Awards werden nur alle zwei Jahre vergeben.

Dies ist bereits die zweite internationale Auszeichnung der Fachwelt, mit der sich die deutsche Polymermünze schmücken darf. 2016 gewann sie den MDC Award für die technologisch beste Münzinnovation. Die Mint Directors Conference (MDC) setzt sich zusammen

aus den Vertretern aller Münzstätten der Welt.

Anprägung in Karlsruhe

Mittlerweile ist auch schon die nächste dieser innovativen preisgekrönten Münzen aus der Maschine gelaufen. Am 8. Dezember 2017 prägte Ministerialdirigent Walter Leibold die erste 5-Euro-Sammlermünze „Subtropische Zone“ in Karlsruhe. Er eröffnete damit die Produktion der zweiten Ausgabe der Münzserie „Klimazonen der Erde“. Während der Feierlichkeiten sprach Klaus Meyer-Steffens als Repräsentant der European Vending Association darüber, welchen Vorteil die neuen Polymermünzen für die Automatenindustrie böten, wenn sie als Kursmünzen in Umlauf kämen.

Impressum

AUSGABE 2/APRIL 2018

Herausgeber:

Bundesverwaltungsamt (BVA)
Barbarastraße 1 · 50735 Köln

Verantwortlich:

Dr. Thomas Dress · Beauftragter für das Münzwesen

Realisation & Gestaltung:

Maenken Kommunikation GmbH
Von-der-Wettern-Str. 25 · 51149 Köln

Redaktion: Kristina Samii-Merkner (CvD), Dirk Maertens

Artdirektion: Tanja Rusin

Druck:

ELLER repro+druck GmbH · Peter-Henlein-Str. 10
78056 Villingen-Schwenningen

Bildnachweis: Shutterstock: S. 1, 4–5, 6, 7, 8, 9, 12;
Andreas Schoelzel: S. 1, 3; International Association
of Currency Affairs: S. 12; Staatliche Münzen Baden-
Württemberg: S. 12.

Leserbriefe bitte an:

Maenken Kommunikation GmbH
Redaktion prägefrisch
Von-der-Wettern-Str. 25 · 51149 Köln
vfs@deutsche-sammlermuenzen.de

Leserbriefe von Kindern bitte an: praegi@bva.bund.de

Internetadresse (VFS): www.deutsche-sammlermuenzen.de

Facebook: www.facebook.com/vfsmuenzen mit interes-
santen Hintergrundinformationen und aktuellen Themen
sowie als Plattform zum Austausch mit anderen Sammlern.

Hinweis: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus
Zeitgründen nicht alle Zuschriften beantworten und aus
Platzgründen leider nur einen Teil – manchmal gekürzt –
abdrucken können.



Ministerialdirigent Walter Leibold, Künstler Patrick Niesel, Münzleiter Dr. Peter Huber und Klaus Meyer-Steffens (v.l.) zeigen die ersten 5-Euro-Sammlermünzen „Subtropische Zone“ mit orangefarbenem Polymerring.



Vorschau 3/2018

In der nächsten prägefrisch-Ausgabe stellen wir Ihnen die 100-Euro-Goldmünze „Schlösser Augustusburg und Falkenlust“ aus der Serie „UNESCO Welt-erbe“ im Detail vor. Die Münze kann bis 15. Mai 2018 bestellt werden.